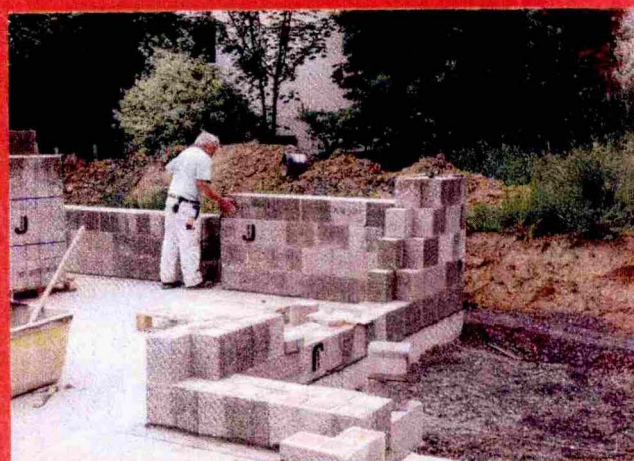




Jasto bietet auf der BAU 2011 einen Überblick über das komplette Programm, beginnend beim neuen Z-Stein-Mauerwerk, über verschiedenste GaLaBau-Produkte, bis hin zu den unterschiedlichsten Schornsteinvarianten



Die ersten Z-Stein-Baustellen konnten problemlos abgewickelt werden. Besonders hervorzuheben sind die guten Arbeitszeit-Richtwerte, die schon nach kurzer Einarbeitungszeit erzielt wurden

Jasto Baustoffwerke

Die Jasto Baustoffwerke beteiligen sich 2011 erstmals an der BAU in München. Im Rahmen des Gemeinschaftsstandes des Bundesverbandes Leichtbeton bietet das Unternehmen einen Überblick über das komplette Angebot, bestehend aus Mauersteinsystemen, GaLaBau-Produkten und Abgasanlagen. Im Mittelpunkt steht das im vergangenen Jahr neue eingeführte Z-Stein-Programm, das durch eine völlig neue Steingeometrie gekennzeichnet ist und jetzt zu einer Produktfamilie ausgebaut wurde. Zur BAU 2011 wird das bislang aus einem Basisstein bestehende Z-Stein-Angebot zu einer Produktfamilie ausgebaut. Architekten und Statiker können dann unter den Varianten wählen. Verantwortlich für die ausgezeichneten Wärmedämmwerte ist neben der versetzt angeordneten Fuge auch die Verwendung besonders leichter, ausgesuchter Zuschlagstoffe aus Rheinischem Bims und der in den Hohlkammern integrierte Polyurethan- bzw. Mineral-Dämmstoff. Der Z-Stein wird grundsätzlich als Planstein, also mit einer Höhe von 249 mm, hergestellt. Die beiden zur Hälfte ineinander übergehenden Schenkel sind 36,5 cm lang und 18,25 cm breit. Die Einhaltung der erforderlichen Steinüberbindung wird durch das Format 18 DF sichergestellt. Da die Nut- und Feder-Ausbildung an den Stirnseiten der Steine entfällt, kann auf spezielle Endsteine verzichtet werden. Außerdem ergeben sich glatte Laibungen und eine optimale Formatausnutzung.

Halle A2, Stand 329

www.jasto.de